

Zu wenig Ärzte für Hartz-IV-Ämter

München. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat laut einem Focus-Bericht zunehmend Probleme, die »Arbeitsfähigkeit Erwerbsloser medizinisch zu überprüfen«. Wie das Nachrichtenmagazin in seiner neuen Ausgabe unter Berufung auf einen Vermerk der Behörde berichtete, nahm die Zahl der Prüfaufträge an den Ärztlichen Dienst vor allem wegen Hartz IV in den vergangenen zwei Jahren um 20 Prozent auf 504 000 zu. In diesem Jahr steige die Zahl voraussichtlich auf 600 000. Da Ärzte fehlten, dauere die Bearbeitung der Fälle im Schnitt zwei Monate.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/95078.zu-wenig-aerzte-fuer-hartz-iv-aemter.html>